**TELnet@NRW-Film zum 1.000 Telekonsil: Ärzte berichten aus der Praxis**

|  |  |
| --- | --- |
|

|  |
| --- |
| **Köln/Bünde, 16. August 2019 – Seit Januar 2017 über 1.000 erfolgreich durchgeführte Telekonsile in der ambulanten Versorgung: So lautet die Zwischenbilanz des mit Mitteln des Innovationsfonds geförderten Projekts TELnet@NRW. Im Rahmen des Projekts werden regelmäßig Televisiten und -konsile zwischen den Experten der beiden Universitätskliniken Aachen und Münster sowie den Partnern aus 17 Kooperationskrankenhäusern und zwei Arztnetzen abgehalten. Die infektiologische und intensivmedizinische Patientenversorgung soll so verbessert und die interdisziplinäre Zusammenarbeit gestärkt werden.**Getreu dem Motto von TELnet@NRW „Gemeinsam handeln. Kompetent behandeln.“ nutzen viele Ärztinnen und Ärzte der am Projekt beteiligten Arztnetze, Gesundheitsnetz Köln-Süd (GKS) e.V. und MuM Medizin und Mehr eG (Bünde), die Möglichkeit des Telekonsils. Die Medizinerinnen und Mediziner schätzen den fachübergreifenden Austausch auf Augenhöhe, der Ihnen eine optimale Behandlung ihrer Patientinnen und Patienten ermöglicht. Die am 1.000 Telekonsil beteiligten niedergelassenen Ärzte, Dr. med. Gero Quante, HNO-Arzt aus Köln (GKS-Mitglied), und Dr. med. Bruno Weil, Allgemeinmediziner aus Bünde (MuM-Mitglied), berichten in einem Kurz-Film über ihre Erfahrungen in der täglichen Praxis: <https://youtu.be/mU-h2d95vDs>. Prof. Dr. Marx, FRCA, Konsortialführer von TELnet@NRW für die Uniklinik RWTH Aachen, ist begeistert über den Projekterfolg: „1.000 Telekonsile sind ein toller Beitrag zur Unterstützung der wohnortnahen Versorgung im Land. Wir schaffen damit eine Win-Win-Win-Situation: Sowohl die Ärzte in den Kooperationskrankenhäusern und Arztnetzen als auch die Experten in den Unikliniken Aachen und Münster profitieren davon, Therapieentscheidungen kollegial zu beraten. Den meisten Nutzen aber spüren unsere Patientinnen und Patienten durch eine optimierte intensivmedizinische und infektiologische Versorgung.“ Weitere Filme zu „TELnet@NRW“ finden Sie auch unter <https://www.telnet.nrw/>. Übrigens: Zum Abschluss der Förderphase findet am 20. Januar 2020 der TELnet@NRW-Kongress unter dem Motto „Wir gestalten die Patientenversorgung der Zukunft.“ im Haus der Ärzteschaft in Düsseldorf statt. Anmeldungen sind ab sofort möglich unter <https://www.telnet.nrw/kongress/>.Das Projekt wird mit Mitteln des Innovationsausschusses beim Gemeinsamen Bundesausschuss unter dem Förderkennzeichen 01NVF16010 gefördert.https://www.telnet.nrw/wp-content/uploads/WWU-M%C3%BCnster.pnghttps://www.telnet.nrw/wp-content/uploads/ukm.pnghttps://www.telnet.nrw/wp-content/uploads/Universit%C3%A4tsklinikum_Aachen_Logo.svg_.pnghttps://www.telnet.nrw/wp-content/uploads/RWTH-Logo_bunt.png https://www.telnet.nrw/wp-content/uploads/MuM_logo.png https://www.telnet.nrw/wp-content/uploads/ZTG_Logo_mit-zwei-Unterzeilen_300dpi_transp.pnghttps://www.telnet.nrw/wp-content/uploads/Logo-TK-1.pngZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbHZTG hat sich zum Ziel gesetzt, moderne Informations- und Kommunikationstechnologien in das Gesundheitswesen nutzerorientiert einzuführen und zu verbreiten, um die Versorgungsqualität entlang der steigenden Anforderungen zu stärken. Neben Beratung, Gutachten und Projekten befördert ZTG die wichtige Vernetzung der Marktteilnehmer. Seit ihrer Gründung im Jahre 1999 hat sich das Kompetenzzentrum als feste Instanz im Markt der Gesundheitstelematik etabliert. |

 |

**Kontakt:**

ZTG Zentrum für Telematik und Telemedizin GmbH

Birthe Klementowski

Tel. 0234 / 973517 - 36

E-Mail: b.klementowski@ztg-nrw.de